

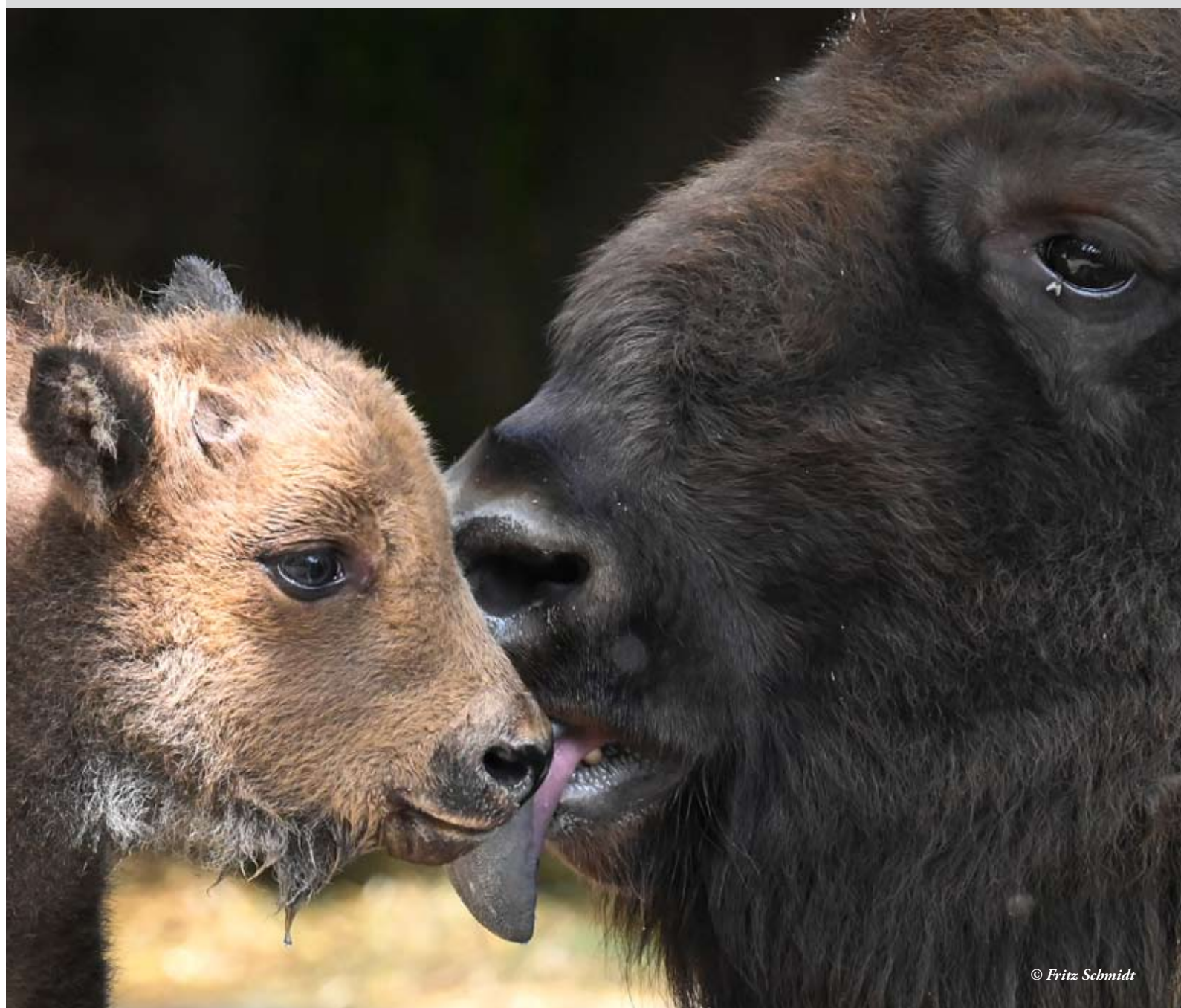
ALPENZOO AKTUELL

46. JAHRGANG | NR.3 | SEPTEMBER 2025

FREUNDE
DES ALPENZOO



Vorwort | Vom Zoodirektor | Tierische Neuigkeiten | Zootierarzt
Zooschule | Ihr Vorstand | Vereinsleben | Terminvorschau | Vereinsreisen |



© Fritz Schmidt

VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

der zurückliegende, ungewöhnlich niederschlagsreiche und für die Jahreszeit zu kühle Sommermonat Juli, machte einen Besuch im ALPENZOO oder andere Outdoor-Aktivitäten nahezu unmöglich. Es ist eine verrückte Zeit, nicht nur wegen den zunehmenden Wetterkapriolen, sondern auch durch manche gesellschaftspolitischen Entwicklungen, die scheinbar zum Ziel haben vieles des Gewohnten und Erreichten auf den Kopf zu stellen.

Bei allem Verständnis für das begründete Bangen um Sicherheit, Wohlstand und Frieden. Es sind Einrichtungen wie der Alpenzoo, die uns die notwendige Ablenkung, Abstand und Zerstreuung bieten, um diese Spannung und Ängste aushalten zu können.

Viele von uns, mit Ausnahme der Kriegsgeneration, erleben eine solche Verunsicherung das erste Mal. Betrachtet man aber die Geschichte auf einem längeren Zeitstrahl,

wechseln sich über die Jahrhunderte verschiedene Phasen immer wieder ab, wie wir es von den Jahreszeiten her kennen: Wachsen und Gedeihen, Ernte- und Herbstzeiten, winterlicher Stillstand und neues Erblühen ...

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie im kommenden Herbst diesen jahreszeitlichen Wandel bewusst erleben und diese Zeit positiv für sich mitgestalten.

Eine besondere Rolle spielt dabei auch das Reisen. Reisen führen in vielen Fällen zu einem Perspektivenwechsel, zur Völkerverständigung und vor allem gegenseitigem Respekt. Dinge, die wir alle gerade besonders brauchen. In diesem Zusammenhang darf ich ganz herzlich zu unseren jährlichen Zoofahrten jeweils im Frühjahr und Herbst einladen.

Die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges, gestiegene Energiekosten, die schwierige Haushaltslage der Gebietskörperschaften und die Inflation werden unseren Alpenzoo auch im nächsten Jahr fordern.

Gerade in herausfordernden Zeiten stehen die Freunde des ALPENZOO bereit gemeinsam mit der Zooleitung und den engagierten Zoomitarbeiter:innen für die Belange des Alpenzoos einzutreten.

Bei Gesprächen mit unseren Mitgliedern wird sehr „Zufriedenheit“ als Begründung für ihr ehrenamtliches Engagement angegeben. »Was macht wirklich zufrieden? ist eine Frage, die wir uns, ganz ehrlich, ab und an auch stellen dürfen und müssen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen friedlichen Herbst, wirkliche innere Zufriedenheit und einen zuversichtlichen Blick nach vorne. Bleiben Sie gesund.

*Ihr Christoph Kaufmann
Obmann*



VOM ZOODIREKTOR

Gelebte Inklusion im Alpenzoo – die Inklusionsstrategie des Zoos

Der ALPENZOO verfolgt eine klare und umfassende Inklusionsstrategie mit dem Ziel, allen Menschen, unabhängig von körperlichen oder kognitiven Beeinträchtigungen, einen barrierefreien und positiven Zoobesuch zu ermöglichen. Dabei werden kontinuierlich neue Maßnahmen entwickelt und bestehende Strukturen verbessert. Dazu gehören beispielhaft die folgenden Punkte:

1. SPEZIELLE AUTISMUS-ÖFFNUNGSZEITEN

Seit Sommer 2023 bietet der Alpenzoo regelmäßig spezielle Öffnungszeiten für Menschen im Autismus-Spektrum an. In dieser Zeit wird auf Reizreduktion geachtet (z. B. durch Verzicht der Mitarbeiter auf Fahrzeuge oder reduzierte Lautsprecheransagen), um einen stressfreien Aufenthalt zu ermöglichen.

2. ERWEITERTE FÜHRUNGSANGEBOTE

Zusätzlich zu den bereits etablierten Führungen für blinde und sehbehinderte Gäste bietet die Zooschule seit kurzem auch spezielle Führungen für Menschen mit Demenz an. Diese werden von geschultem Personal einfühlsam und individuell angepasst durchgeführt.

3. NUTZUNG DES BÄRENMOBILS UND KOSTENLOSER ELEKTOROLLSTUHL

Das Bärenmobil steht mobilitätseingeschränkten Besuchern zur Verfügung und ermöglicht eine komfortable Erkundung des gesamten Zoogeländes. Während man mit diesem Mobil durch den Alpenzoo gefahren wird, bekommt man im Rahmen einer Führung zudem noch viele Informationen. Zusätzlich gibt es auch das Angebot sich kostenlos einen Elektrorollstuhl oder ein elektrisches Zuggerät für den eigenen Rollstuhl auszuleihen.



© Ralph Sturm

4. ERMÄSSIGTER EINTRITT

Menschen mit einem Behindertengrad ab 80 % erhalten freien Eintritt in den Zoo. Damit liegt die Eintrittsschwelle deutlich unter den anderen Einrichtungen, die Befreiungen erst ab einem Grad der Behinderung von 100 % anbieten.

5. DREAMNIGHT

Der Zoo beteiligt sich jährlich an der internationalen Initiative „Dreamnight at the Zoo“ und veranstaltet exklusive Abende für chronisch kranke und beeinträchtigte Kinder und deren Familien – kostenlos und in ruhiger, geschützter Atmosphäre.

6. INFRASTRUKTUR & BARRIEREFREIHEIT

- Ein eigener Parkplatz für Menschen mit Behinderung befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Zoоеingang.
- Ein Aufzug erleichtert den Zugang zu allen Ebenen des Zoos.
- Das gesamte Zoogelände ist nach ÖNORM B 1600 barrierefrei gebaut und somit auch für Rollstuhlfahrer und andere mobilitätseingeschränkte Personen problemlos nutzbar.

7. KOOPERATION MIT DEM BEHINDERTENBEIRAT

Zur Qualitätssicherung fanden am 13.06.2008 sowie am 21.06.2023 freiwillige Begehungen durch den Behindertenbeirat statt. Beide Begehungen wurden ohne Beanstandung abgeschlossen und mit Lob für die gelebte Inklusion versehen.

*Euer André Stadler
Zoodirektor*



TIERISCHE NEUIGKEITEN

Liebe FREUNDE DES ALPENZOO!

Die intensive Zeit des Frühlings und Sommers ist geprägt von Kommen und Gehen: Geburten, Übernahmen, Abgaben und Verluste gehören fast schon zum Alltag. Für uns Zoomitarbeiter ist diese Zeit jedes Jahr wieder besonders spannend.

Oft werden wir positiv überrascht!

So haben uns heuer wohl am meisten unsere Raufußkäuze beeindruckt, als sie nach einer erfolgreichen ersten Brut mit sechs gesunden Jungtieren, gleich eine zweite Brut mit sieben Jungtieren dranhängten. Die tägliche visuelle Kontrolle bzw. Zählung der vielen Federbälle mit den großen Augen war vor allem für die TierpflegerInnen eine wahre Herausforderung.

Große Freude brachten auch unsere Waldrappe, die uns nach drei brutlosen Jahren, gleich mit fünf Küken überraschten. Und auch die Blauracken und Moorenten, die erst seit weniger als einem Jahr im Alpenzoo leben, legten sich bei der „Kükenproduktion“ ebenfalls mächtig ins Zeug. Bei den Säugetieren überraschte unsere Pinzgauer Kuh Lilly die Besucher an einem Wochenende im August mit einer spektakulären, von unserer Tierärztin begleiteten, Geburt vor aller Augen. Ihr kleines Stierkalb wurde Augustus getauft und tollt bereits mit dem Grauvieh-Jungrind Mirabella durch die Anlage. Mirabella wurde uns dankenswerterweise Ende Mai über den Vorarlberg Rind Zuchtverband vermittelt.



Wer erinnert sich noch an die Geschichte unserer Kolk-raben aus der letzten Ausgabe? Nach einer langen, kriselnden Beziehung haben sie dieses Jahr erfolgreich zwei Jungtiere aufgezogen. Die beiden Jungtiere, Serles und Frau Hitt genannt, sind bereits Anfang Juli, zusammen mit unseren drei jungen Habichtskäuzen, nach Grünau im Almtal direkt in Auswilderungsvolieren übersiedelt. Dort können sich alle fünf Jungtiere optimal auf ihr zukünftiges Leben in der Wildnis vorbereiten. Wir freuen uns ganz besonders mit ihnen zwei Auswilderungsprojekte unterstützen zu dürfen.

Dass auch manchmal Tiere aus der Wildnis zu uns kommen, zeigen ein flugbeeinträchtigtes Stieglitz-Weibchen und die handaufgezogene Dachsdame „Bounty“. Letztere wurde über den Tierschutz Wien an den Alpenzoo vermittelt und darf seit letzter Woche die große Dachsanlage samt Mitbewohnerin erkunden. Beide Tiere bekommen bei uns ein neues Zuhause.





Manchmal erleben wir jedoch auch negative Überraschungen!

Zum Beispiel als unsere Elchkuh Ronja im Mai zwei Kälber zur Welt brachte, die jedoch beide nicht aufstehen konnten und trotz intensiver Bemühungen von Tierpflegern und Tierärzten nach zwei Tagen verstarben.

Besonders geschockt waren wir auch als unser junger Luchskater von 2024 nach Aurach übersiedeln sollte und den Transport aufgrund eines angeborenen, uns jedoch leider nicht bekannten, Herzfehlers nicht überlebte.

Und als unser altes Wintergoldhähnchen, der Kleinspecht und das Steinhuhnpaar innerhalb weniger Monate ver-



starben, waren wir besonders traurig, denn es bedeutete auch, dass diese Tierarten vorerst bei uns im Zoo nicht mehr gehalten werden.

Anders war es als unser alter Gänsesägermann verstarb. Hier hatten wir Glück und konnten innerhalb kürzester Zeit ein junges Männchen aus dem Bayerwaldtierpark

Lohberg übernehmen. Es weicht seit dem ersten Kennenlernen nicht mehr von der Seite seiner neuen Herzdame.

Viele Ereignisse sind beruhigend beständig! Dadurch sind sie aber natürlich nicht weniger erfreulich. Das beweisen jedes Jahr aufs Neue die zahlreichen Jungtiere unserer Steinböcke, Gämsen, Wisente, Zwergdommeln, Zwergtaucher oder Krickenten. Sie machen die Anlagen und Volieren im Alpenzoo stets voller und lebhafter und bescheren den BesucherInnen vielseitige Beobachtungsmomente.

Und andere Ereignisse planen wir bewusst! So verließ uns beispielsweise Ende Mai das Wildkatzenweibchen, um Platz für ein neues Weibchen aus dem Zoo Nordens Ark in Schweden zu machen. Unsere drei Biberjungen der letzten drei Jahre zogen in einen toskanischen Zoo und der Schwarzstorchfindling aus Vorarlberg, den wir ein knappes Jahr pflegen durften, fand im Zoo Olomouc ein neues großes Zuhause inklusive gleichaltriger Partnerin.

Ob überraschend oder geplant – die Ereignisse der letzten Monate zeigen einmal mehr, wie dynamisch das Leben unserer Zoobewohner und unsere zoologische Arbeit ist.

*Eure Juliane Pokorny
Kuratorin*



PS: Sie wollen auf dem Laufenden bleiben, was so im Alpenzoo passiert? Dann nützen Sie unseren WhatsApp Kanal.

Ganz einfach den QR-Code einscannen, aktivieren und dann die aktuellen News regelmäßig erhalten!



AUS DEM PRAXISALLTAG UNSERES ZOOTIERARZTES

Modernste Chirurgie für Zootiere und Haustiere

Im Februar haben wir unsere Wolfinnen laparoskopisch kastriert: Mit nur einem 15 mm kleinen Schnitt und moderner Winkeloptik benötigten wir für jeden Eingriff nur ca. 15 Minuten. Die Wunden wurden mit knotenfreiem Nahtmaterial (V-Loc) versorgt, und die Tiere waren bereits 30 Minuten nach der Operation wieder aktiv im Gehege.

Diese minimal-invasive Technik, die wir seit zwei Jahren auch bei Hunden für Gallenblasen, Nebennieren und andere Operationen einsetzen, basiert auf neuesten Entwicklungen in der Tierchirurgie, besonders jene mit einer 4K-Optik.

Derzeit befinde ich mich im Abschluss meines Masters in Kleintierchirurgie, wodurch ich kontinuierlich auf dem neuesten Stand der chirurgischen Verfahren bleibe.

Unsere Erfahrung und Technik ermöglichen eine schonende Behandlung unserer Zootiere und Haustiere.

Foto 1 zeigt uns in Action während des chirurgischen Eingriffs, Foto 2 die Operationswunde nach der Operation.

Gerne können Sie diese QR-Codes scannen um ein Video zu sehen, welches während der Operation gemacht wurde.

ACHTUNG: es sind Organe und auch ein wenig Blut zu sehen.

QR Codes zu den spannenden Videos:



schlagendes
Wolfsherz



Blick durch das
Diaphragma
während der OP



Wolf nach
der Operation

In der nächsten Ausgabe erwartet Sie wieder ein spannender Fall aus unserer Praxis!

Ihr Dr. Matthias Seewald



AUS DER ZOOSCHULE

Wissenswertes über das Alpenmurmeltier

Das Murmeltier ist ein _____ und gehört zur Familie der _____.

Es lebt bei uns in den _____ auf Bergwiesen und Geröllfeldern oberhalb der _____.

Sein wissenschaftlicher Name lautet _____. Auf Tirolerisch werden männliche

Murmeltiere „_____“ und Weibchen „_____“ genannt, die Jungtiere heißen „_____“.

Die Tiere bewohnen große, unterirdische _____, die sie mit ihren kräftigen _____ graben. Ein Bau kann viele Meter lang sein und besitzt mehrere _____. Murmeltiere ernähren sich von Gräsern, Kräutern, _____.

Damit sie den Winter überstehen, müssen Murmeltiere im Sommer genügend _____ ansammeln. Denn von Oktober bis April halten sie einen langen _____.

In dieser Zeit sinken ihre _____ deutlich auf etwa 4°C herab.

Murmeltiere leben in Familienverbänden, die auch _____ genannt werden. Sie zeigen ein ausgeprägtes _____, indem sie einander putzen und gemeinsam Wache halten.

Gefährlich für Murmeltiere sind Feinde wie der _____ oder der Fuchs.

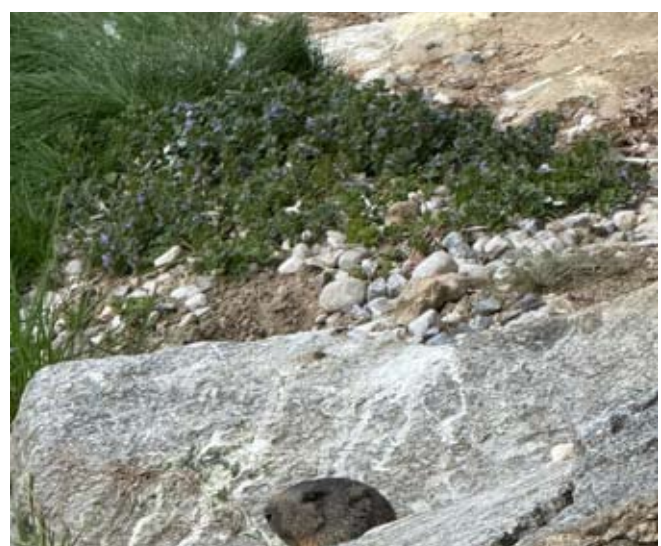
Um die Gruppe zu warnen, stoßen sie einen schrillen _____ aus, den man weit hören kann. Dieses „Pfeifen“ ist ein echter Stimmlaut, der bei geöffnetem Mund von der Kehle ausgestoßen wird. Es dient vor allem als Warnlaut, wird aber auch sonst zur akustischen Verständigung eingesetzt.

Viel Spaß beim Rätseln und Suchen!

*Eure Corina Lang
Zooschule*

Marmota marmota	Baumgrenze	Nagetier	Kolonie	Bär
Körperfunktionen	Fettreserven	Pfeifton	Wurzeln und Beeren	
Vorderpfoten	Winterschlaf	Pflanzen	Baue	Katzen
Hörnchenartigen	Steinadler	Eingänge	Alpen	Sozialverhalten

Findes Du das Murmeltier?



IHR VEREINSVORSTAND

Am 25. März 2025 fand im Rahmen der Jahreshauptversammlung auch die Wahl des Vorstands statt. Hierzu haben wir bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet.
Heute möchten wir Ihnen den Vorstand nochmals vorstellen.

WIEDERGEWÄHLT WURDEN:



Christoph Kaufmann
Obmann



Manuela Bechtler
Kassiererin



Birgit Sailer
Schriftführerin

NEU IM VORSTAND SIND:



Bernhard Tausch
Obmann Stellvertreter



Michaela Fellner
Kassiererin Stellvertreterin



Andreas Lintner
Schriftführer Stellvertreter

Und wer sind die Neuen? Wir haben sie gefragt und um eine kleine Vorstellung gebeten:

Bernhard Tausch: In Innsbruck-Saggen aufgewachsen fühlte ich mich schon als Kind zum Alpenzoo hingezogen. Seit vielen Jahren habe ich hier auch mein Patentier und beim Besuch meiner Enkel durfte eine Runde durch den Zoo natürlich nicht fehlen.

Beim Förderverein FREUNDE DES ALPENZOO bin ich auch schon lange Mitglied und genieße das Programm über das ganze Jahr. In den letzten Jahren habe ich mich bereits ehrenamtlich engagiert und bei vielen Veranstaltungen mithelfen können.

Ich freue mich darauf, die FREUNDE DES ALPENZOO durch meine Arbeit bei seinen Aktivitäten unterstützen zu können.

Michaela Fellner: Geboren 1980, begleitet mich der Alpenzoo schon mein Leben lang und als Mutter von 2 Kindern sind regelmäßige Besuche im Alpenzoo natürlich selbstverständlich.

Bereits meine Eltern waren viele Jahre Mitglieder des Fördervereins und haben jährlich an den Ausflügen teilgenommen. Als Kassierin-Stellvertreterin unterstütze ich bei der Finanzgebarung und helfe bei Vereinsaktivitäten.

Ich bin stolz, Teil dieses tollen Teams zu sein und meine Fähigkeiten und Erfahrungen einsetzen zu können, um den Verein und damit den Alpenzoo zu unterstützen.

Andreas Lintner: In Innsbruck-Höttinger Au und in St. Nikolaus aufgewachsen, war ich schon in frühester Kindheit durch meine Oma ein Mitglied der FREUNDE DES ALPENZOO. Jährlich mehrmalige Besuche im Alpenzoo, die Liebe zum Tier und ab dem Jahr 2000 die Teilnahme an Vereinsausflügen, gemeinsam mit meiner Oma, haben mich sehr geprägt. Dadurch konnte ich auch schon viel über die Aufgaben des Vereinsvorstands erfahren und miterleben. Und in meinem neuen Tätigkeitsfeld widme ich mich derzeit verstärkt dem Thema FREUNDE DES ALPENZOO in den Social Media.

Ich freue mich darauf, die FREUNDE DES ALPENZOO durch meine Arbeit als Schriftführer unterstützen zu können.

AUS DEM VEREINSLEBEN

VEREINSMITGLIEDSCHAFT – IHRE VORTEILE

Dank Ihrer Mitgliedsbeiträge und Spenden konnten wir in den vergangenen 45 Jahren bereits 33 Projekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von € 3.570.230,00 zur Gänze bzw. zum Teil (mit)finanzieren.

Darüber hinaus genießen Sie mit Ihrer Mitgliedschaft im Förderverein FREUNDE DES ALPENZOO zahlreiche Vorteile:

- ➔ Ihr bezahlter Mitgliedsbeitrag berechtigt Sie mit „dem Mitgliedsausweis“ zum kostenlosen Besuch des Alpenzoo – „zooft“ Sie wollen ! (Gültig jeweils bis 31.12.)
- ➔ Mindestens 4x jährlich unsere Vereinszeitung „ALPENZOO AKTUELL“ mit Neuigkeiten rund um den Alpenzoo und den Verein Freunde des Alpenzoo.
- ➔ Aktuelle Informationen und Führungen mit „Blick hinter die Kulissen“ und andere Veranstaltungen wie z.B. Adventpfad, Mitgliederversammlung, etc...
- ➔ **NEU: LÜFTNER-REISEN**, unser Bus-Partner bei unseren Vereinsreisen, hat ein besonderes Schmankerl für Mitglieder der FREUNDE DES ALPENZOO.
Vereinsmitglieder erhalten unter Angabe ihrer Mitgliedsnummer bei Buchung einer Reise aus dem Katalog von **LÜFTNER REISEN** einen **Preisnachlass von 10%** auf den Katalogpreis.



Bundesstraße 23 • AT - 6063 Rum
Tel.: +43 (512) 24 555 • reisebuero@lueftner.at



(Bitte beachten: dieser Sonderrabatt gilt ausschließlich NUR für Mitglieder des Fördervereins FREUNDE DES ALPENZOO bis auf Widerruf und ist nicht übertragbar. Ferner ist der Preisnachlass nicht mit anderen Rabatten oder Sonderaktionen kombinierbar und gilt nur bei einer direkten Buchung bei LÜFTNER REISEN – telefonisch, per E-Mail oder persönlich im Reisebüro)

- ➔ Sie wollen eine Mitgliedschaft verschenken oder haben Freunde, Verwandte oder Bekannte, die Interesse an einer Vereinsmitgliedschaft haben?

Dann sollten Sie oder die Interessenten den besonderen Bonus nützen – denn unser Jahr dauert für „**NEUMITGLIEDER**“ bis zu 15 Monate, wenn Sie ab dem **1. Oktober** unserem Verein „Freunde des Alpenzoo“ beitreten.

AUS DEM VEREINSLEBEN

ERÖFFNUNG DER NEUGESTALTETEN WILDSCHWEINANLAGE

Bei hochsommerlichen Temperaturen und vor rund 50 Gästen hat der ALPENZOO am 25. Juni 2025 das neu gestaltete Wildschweingehege offiziell eröffnet.

Nach umfassender Renovierung und Umbau teilen sich die Wildschweine zwar nach wie vor das Gehege mit den Wisenten, doch es wurde einiges umgestaltet.

In einer kurzen Ansprache stellte Zoodirektor *Dr. André Stadler* die Konzeption des Geheges vor. So wurde ein separater Rückzugsbereich geschaffen, durch den Wildschweine und Wisente problemlos voneinander getrennt werden können, wenn dies notwendig ist. Dieser Bereich dient nicht nur als Ruhezone der Wildschweine sondern ist auch praktisch in der Handhabung im Falle von Nachwuchs.

So wurde ein modernes Gehege im Sinne des Tierwohls gestaltet, dass auch für die Besucher attraktiver geworden ist. Denn durch ein Sichtfenster, das hinter dem Wisentstall liegt, kann man die „Schwarzkittel“ nun gut beobachten.



Mit dieser Anlage unterstreicht der Alpenzoo Innsbruck-Tirol einmal mehr seinen Anspruch, moderne Tierhaltung mit Umweltbildung und Naturerlebnis zu verbinden. Denn mit dem umgestalteten Gehege wurde so ein echter Mehrwert für die Tiere, wie auch für die Besucher geschaffen.

Nach dem offiziellen Teil konnten sich alle selbst ein Bild machen. Für die Gäste wurden Erfrischungen und ein

gesunder Imbiss gereicht.

Zum Abschied gab es für jeden Gast einen Cake-Pop in Form eines Wildschweines.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern ganz herzlich bedanken. Durch Ihren Mitgliedsbeitrag und durch Ihre Spenden können die FREUNDE DES ALPENZOO zur Gänze das umgestaltete Gehege finanzieren.

4. ALPENZOOLAUF

Die FREUNDE DES ALPENZOO, die SPORTUNION Tirol und die Turnerschaft Innsbruck, Sektion Leichtathletik haben heuer bereits zum 4. Mal den Zoolauf organisiert.

Unter dem Motto „Laufen für den Artenschutz“ ist der Alpenzoo Gastgeber dieses einmaligen Lauf-Events in Tirol.

Weder nasse Wege noch Regenschauer konnten am 17. August 2025 die Begeisterung bremsen und 125 Teilnehmer, der jüngste gerade mal 4 Jahre alt, die älteste Teilnehmerin 72 Jahre, erreichten nach dem spannenden Parcours durch den Alpenzoo das Ziel.

Und alle gemeinsam haben für den Artenschutz 260.750 Meter „erlaufen“.

Mehr dazu in unserer nächsten Ausgabe.



2. MÄUSE-STAMMTISCH

Angeregt von unserer Mitarbeiterin im Vereinsbüro, *Rebecca Mauracher-Roeseler*, verwandelt sich der FREUNDE-STAMMTISCH 2 mal im Jahr in den MÄUSE-STAMMTISCH.

Am 13. September 2025 war es wieder soweit und man konnte schon am Eingang viele aufgeregte Kinder sehen. Und die Augen begannen dann erst richtig zu leuchten, als es zum Bärengehege ging, wo eine Bärenfütterung für die kleinen und großen Besucher des Stammtischs vorbereitet war.

Ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter des Alpenzoo, die uns großartig unterstützen und vor allem an *Rebecca*, die diese Stammtische mitorganisiert und mit tierischen Geschichten begleitet.

*Eure Birgit Sailer
Schriftführerin*



TERMINVORSCHAU

„FREUNDE - STAMMTISCH“

- 11. Oktober 2025 (Samstag)** Treffpunkt: **10:00 Uhr** im Animahl
Thema Tiertraining*
- 08. November 2025 (Samstag)** Treffpunkt: **10:00 Uhr** beim **Eingang Museum Weiherburg**
Thema: Museum Weiherburg „Faszinierende Vogelwelt“*

****Wegen unseren Veranstaltungen entfällt der Stammtisch im Dezember und Jänner****

- 14. Feber 2026 (Samstag)** Treffpunkt: **10:00 Uhr** im Animahl
Das Thema wird in der nächsten Vereinszeitung bekannt gegeben

**aus personellen und organisatorischen Gründen können die Themen kurzfristig geändert werden.*

ADVENTPUNSCH & ADVENTBASAR (Exklusiv NUR für Vereinsmitglieder)

- 14. Dezember 2025 (3. Adventssonntag)** ab **14:00 Uhr** beim Baumrader-Gehege

Lassen Sie uns gemeinsam die besinnliche Zeit genießen, uns austauschen und die Vorfreude auf Weihnachten bei einem Glas Punsch oder Glühwein und Selbstgebackenem teilen.
Und vielleicht entdecken Sie noch ein Geschenk auf unserem Adventbasar.

Exklusivveranstaltung NUR für Vereinsmitglieder. Aus Planungsgründen ist hierfür eine **VERBINDLICHE Anmeldung** bis **spätestens Mittwoch, 10. Dezember 2025 um 11:00 Uhr** erforderlich!

ADVENTPFAD

Laternenumzug* mit lustigen und nachdenklichen Geschichten und Weisenbläser-Musik

- 14. Dezember 2025 (3. Adventssonntag)** Treffpunkt: **16:00 Uhr** bei der Weihnachtskrippe

*Laternen sind bitte selbst mitzubringen!

Bitte beachten: wir organisieren heuer nur 1x den Adventpfad. Seitens des Alpenzoo wird an den anderen Adventssonntagen ein Laternenumzug organisiert.

NEUJAHRSEMPFANG (Exklusiv NUR für Vereinsmitglieder)

Ein Rückblick auf unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr – ein Ausblick auf das Jahr 2026 – und natürlich stoßen wir gemeinsam auf ein gutes Neues Jahr an!

- 17. Jänner 2026 (Samstag)** um **11:00 Uhr** im Psenner-Saal

BITTE BEACHTEN: Aus Planungsgründen und wegen begrenzter Kapazität, ist hierfür eine **VERBINDLICHE Anmeldung** bis **spätestens Mittwoch, 07. Jänner 2026 um 11:00 Uhr** erforderlich!

VEREINS-AUSFLUG (Exklusiv NUR für Vereinsmitglieder)

Tagesausflug für „Jung & Alt“, Familien, Einzelreisende

- 01. Feber 2026 (Sonntag)** nach **SALZBURG zum Haus der Natur**

Alle Informationen hierzu in der nächsten Ausgabe der **ALPENZOO AKTUELL!**

REISEBERICHT

HERBSTEXKURSION „IMPRESSIONEN AN DER NORDSEE“



Mit 45 Vereinsmitgliedern sind wir am 30. August 2025 in Richtung Norden gestartet.

Die erste Etappe führte uns in die Optik- & Goethestadt Wetzlar an der Lahn.

Hier wurde die LEICA Kamera erfunden und Goethe zu seinem Meisterwerk „Die Leiden des jungen Werther“ inspiriert. Bei sommerlichen Temperaturen konnten wir durch die malerische historische Altstadt flanieren und am Abend hessische Leckereien zu probieren.

Sonntags führte unsere Reise in die Freie und Hansestadt Bremen. Bei einem Stadtrundgang – leider mit Regenschirm – lernten wir diese historisch bedeutsame und lebenswerte Stadt näher kennen.



Am nächsten Tag wartete bereits *DER* Höhepunkt auf uns. Mit der MS Helgoland schipperten wir von Cuxhaven über die Nordsee zur Insel Helgoland. Die Regenwolken sorgten bei der Überfahrt für eine besondere Stimmung.

Am Hafen angekommen besserte sich auch das Wetter langsam.

Die bunten Hummerbuden lockten zum Einkauf, doch jeder wollte so rasch wie möglich ins Oberland der 1 km² großen Insel und zum berühmten Lummelfelsen.

Schon von weitem hörte man die Unzähligen gefiederten Bewohner: Trottellummen, Eissturmvögel, Möwen, Eiderenten u.v.m.. Und natürlich die Basstölpel, denen wir aus wenigen Metern Entfernung beim Nestbau zuschauen konnten.

Auf unserer Rückfahrt auf der MS Helgoland konnten wir bei strahlendem Sonnenschein die verschiedenen Facetten der Nordsee bewundern.





Bremerhaven stand am Dienstag auf dem Programm. Unser Ziel: der Zoo am Meer.

Zoodirektorin *Dr. Heike Kück* begrüßte unsere Gruppe. Anschließend führte uns Tierarzt *Dr. Fabian Müller-Trefzer* durch den Zoo und gewährte uns auch ein paar Einblicke hinter die Kulissen. In dem Themenzoo, direkt am Meer gelegen, konnten wir u.a. Schimpansen, Polarfüchse, Pumas, Lemminge, Seebären, Seelöwen, Robben, Seehunde, Eisbären und die Fauna der Nordsee im Aquarium beobachten.



Danach war noch genügend Zeit für eigene Entdeckungen im und außerhalb des Zoos. Das Klimahaus, das U-Boot Wilhelm Bauer, das Auswanderer- und das Schifffahrtsmuseum – alles war in ein paar Minuten erreichbar. Und von der Aussichtsterrasse des ATLANTIC Hotel Sail City konnte man Bremerhaven aus der Vogelperspektive bestaunen.

Zurück in Bremen nutzen viele die Möglichkeit nochmals durch die Stadt zu Bummeln, denn unser Hotel lag nur knapp 200 m vom Marktplatz mit den berühmten Bremer Stadtmusikanten und dem Roland entfernt. Mittwochs hieß es Abschied nehmen von Bremen. Nach einer Stunde Fahrzeit steuerten wir den Weltvogelpark Walsrode in der Lüneburger Heide an. Auf 24 ha leben hier über 4.000 Vögel aus 600 Arten aus allen Kontinenten.

Prokuristin *Janina Ehrhardt* begrüßte unsere Gruppe und dann konnten wir den Vogelpark auf eigene Faust entdecken. Und was es da alles zu sehen gab:

Vom Wellensittich über Kolibris zum Schuhschnabel, von der Harpyie über Krokodilwächter bis zum Marabu,

von Pinguinen über Flamingos bis Pelikane ... Auch die Loris, die man mit Nektar füttern konnte, zogen uns magisch an. Ein Höhepunkt war die Flugschau bei der u.a. ein Andenkondor, Kormorane, Gänsegeier und Graupapageien ihr Können zeigten. Zu Wasserfontänen kreisten abschließend Kronenkräniche und Papageien über uns.



Am frühen Nachmittag setzen wir unsere Reise fort – Ziel: die Barockstadt Fulda. Der laue Spätsommerabend lockte alle in die Altstadt zu einem Bummel.

Donnerstags ging es wieder Richtung Heimat. Zur Mittagspause steuerten wir Memmingen, die Stadt der Freiheitsrechte an. Der Marktplatz mit seinen farbigen, teils renaissance- und barockgeprägten Häusern, war genau die richtige Kulisse um in einem Gastgarten bayerische Schmankerl zu schlemmen. Gut gestärkt ging es schließlich zurück nach Tirol.

Wir danken ganz herzlich unserem „Stamm-Busfahrer“ *Erwin Rainer* von Lüftner-Reisen, der uns über 2.300 Kilometer wieder sicher und souverän chauffiert hat.

Vielen Dank unserem Zoodirektor *André Stadler*, der uns über unser tierisches Programm informierte und der uns viel Interessantes über den Alpenzoo berichten konnte. Im Bus wurde dann auch eine „Hör-Kostprobe“ des Alpenzoo-Podcast „Late Morning Show“ abgespielt.

Ein großes Dankeschön an die *Familie Stern* vom Maxnhof, die wieder hervorragende Schnäpse und Liköre spendiert hat – und dadurch konnten wir eine „**Schnapsspende**“ von **EUR 1.175,-** erzielen, die unserem nächsten Projekt, der neuen Anlage für die Raufußhühner, zugute kommen wird. Vielen Dank den spendenfreudigen Mitreisenden!

Und zu guter Letzt herzlichen Dank dem Reisetem der FREUNDE DES ALPENZOO für die Abwicklung, die Organisation und die Betreuung vor und während der Reise.

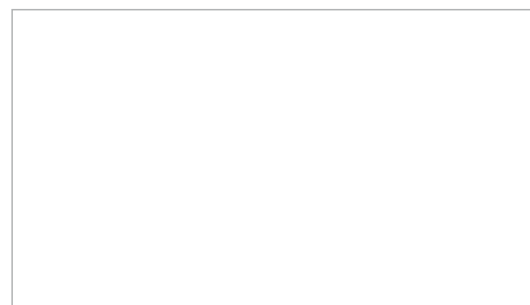
*Eure Birgit Sailer
Schriftführerin*

PS: Mehr Fotos unserer Reise gibt es auf unserer Website in der Rubrik „AKTUELLES“!

REISEIMPRESSIONEN



Pb.b. GZ 02Z030171 M Verlagspostamt: 6020 Innsbruck	Bureau de poste 6020 Innsbruck (Autriche) Taxe perçue
envoi à taxe réduite	



IMPRESSUM: ALPENZOO AKTUELL, Vereinszeitung der **Freunde des Alpenzoo**
© Herausgeber: **Freunde des Alpenzoo**
Weiherburggasse 37, A-6020 Innsbruck, Tel./Fax +43/512/56 75 56, ZVR-Zahl: 659600520
e-mail: freunde@alpenzoo.at, www.freunde-alpenzoo.at
Redaktionsteam: : **Freunde des Alpenzoo**
Gestaltung: Layout: **Freunde des Alpenzoo** | Erklärung über die grundlegende Richtung:
Information über den Verein **Freunde des Alpenzoo** und über den ALPENZOO